

Bienenfreunde Verden

Jahreshauptversammlung mit ganz jungen Jungimkern

Die zweite Jahreshauptversammlung des erst 2021 gegründeten Vereins, eine Interessen- und Aktionsvereinigung von Imkern, Landwirten und Jägerschaft, fand am Wochenende mit einigen Dutzend Teilnehmern statt. Der Vorsitzende Heinrich Kersten konnte zur öffentlichen Veranstaltung mit anschließendem Fachvortrag Gäste aus vier Landkreisen begrüßen. Die vereinsseitigen Regularien waren mit den Berichten der Obleute und Kassenwartin sehr schnell abgewickelt.

Im Jahresbericht stellten auch Dr. Rudolf Lüdemann Ereignisse in der Landwirtschaft und Jürgen Luttmann als erster Vorsitzender der Kreisjägerschaft Fakten und Highlights des letzten Jahres vor. Der Rückblick auf das breit gefächerte Angebot an Veranstaltungen in 2023 reichte vom Backen mit Honig über Blühflächenkonzepte, viele Imkerbesuche in Schulen, Kitas und Bibliotheken, um bereits bei Kindern Interesse und Verständnis zu wecken, bis hin zur Informationsveranstaltung durch einen Facharzt für Anästhesiologie und Notfallmedizin zum Thema „Verhalten nach Insektenstich?“. Auch die Applizierung von Bienenmedizin war Thema der vielfältigen Veranstaltungen.

Ein Schwerpunkt war die Trilogie im Rapsanbau, die das Zusammenwirken von Landwirten und Imkern mit dem Ziel der Reduzierung von Pflanzenschutzmaßnahmen auf ein wirklich notwendiges Maß thematisierte. Die Dreieckskonstellations „Imker, Landwirte und Jägerschaft“ weckte auch überregional Interesse – z. B. in der „Badischen Bauern Zeitung“ aus Freiburg im Bericht „Drei Branchen in einem Boot – Ein Beispiel auch für andere?“ – einhergehend mit diversen überregionalen Referentenanfragen.

Der weitgespannte Themenbogen in der Dreierkonstellations leistet einen Beitrag zum Mitgliederwachstum. Der stetige Zuwachs beträgt seit Gründung in 2021 bis zur JHV 2024 aktuell 150 Prozent.

Der Imkergrundkurs 2024 mit einem sechs-köpfigen Dozen-

tenteam wurde bereits am 8. Februar 2024 mit erfolgreich abgelegten Wissensprüfungen abgeschlossen.

Sehr bemerkenswert ist die Altersstruktur. Die jüngste Teilnehmerin ist elf Jahre alt, gefolgt von einem zwölfjährigen Teilnehmer. Wegen der Abendkurse eine umso respektvollere Leistung.

In Anerkennung der Leistung wurden die Teilnahmebescheinigungen als Fachkundenachweis gem. anliegendem Foto an das Gros der Jungimker 2024 verliehen.

Damit können sie rechtzeitig in die neue Imkersaison 2024 starten, um am Schulungsbiennenstand mit den praktischen Imkertätigkeiten vertraut zu werden.

Zwei Ehrungen folgten.

Herrn Jürgen Röpke wurde für seine jahrelange umfangreiche und terminnahe „Aufbereitung“ der Pressemitteilungen in bemerkenswerter Detailarbeit für eine professionelle Archivierung „im stillen Hintergrund“ in Anerkennung ein Präsentkorb überreicht neben Herrn Harm Gaudig, der als „Jungimker“ in 2023 im Verein startete und die Vorbereitung und Gestaltung der benötigten Homepage organisierte. Richtig interessant wurde es im Fachvortrag von Frau Martina Janke, Fachbereichsleitung Labor im Bieneninstitut Celle/LAVES zum Thema:

„Laborarbeit mit Honig, Sorten- und Herkunftsbestimmung, Prüfung und Feststellung von Mängeln und Verfälschungen“. Gerade angesichts der am 31. Januar 2024 verabschiedeten neuen EU-Honigrichtlinie deutscherimkerbund.de/592-Einigung_EU-Honigrichtlinien konnte das Thema aktueller nicht sein, um den Wert und die Bedeutung regionalen Honigs der Imker zu stärken.

Im über 90-minütigen Fachvortrag entführte Frau Janke alle Interessierten in die sehr detaillierte Welt der Honiganalysen mit vielfältigsten Untersuchungs- und Aufspürmethoden mit aktuellen Ergebnissen für die Deklaration. Eine Fülle an Wortmeldungen und Fragen zu der komplexen Thematik war Beweis und Indiz, den „Nerv vieler Imker getroffen zu haben“. Das Rätsel eines zur Untersu-



Nach der Übergabe der Fachkundenachweise an die erfolgreichen Teilnehmer des Imkerkurses (v. l.): zweite Vorsitzende Henrike Zander, Harm Gaudig, einige Imkerkursabsolventen mit Teilnahmebescheinigung als Fachkundenachweis, Jürgen Röpke und erster Vorsitzender Heinrich Kersten

Foto: Bienenfreunde Verden

chung eingeschickten deutschen Honigs aus 2023, der auffällig „karamellartig“ schmeckte, konnte als in Deutschland bis dahin sehr selten auftretender „Ahornhonig“ gelöst werden, wie auch eine andere Deklaration als „Blütenhonig mit Ackerbohnenhonig“.

Mit der Abschlussfolie von Frau Janke: „Bienen produzieren ein hochwertiges Naturprodukt – dies gilt es durch gewissenhafte,

schonende Bearbeitung zu erhalten.

Imker und Abfüller können den Honig nicht verbessern, aber dafür sorgen, dass sich die Qualität durch ihre Arbeit nicht wesentlich verschlechtert“ konnten alle Anwesenden mit Dank für die Teilnahme am interessanten Nachmittag ins Restwochenende verabschiedet werden.

Heinrich Kersten

Aus den Imkervereinen

Am Kiekeberg Do., 11.4., 18.30 Uhr, Restaurant Wildpark Schwarze Berge, Am Wildpark 1, 21224 Rosengarten, Klönabend, keine Anmeldung erforderlich, Infos unter: www.kiekeberg-museum.de
Ambergau Fr., 5.4., 19 Uhr, Landsknecht Bodenburg, Am Markt 11, 31162 Bad Salzdetfurth, Bodenburg
Eschede Do., 11.4., 19.30 Uhr, Dieter Freser, Mariensiedlung 23b, Eschede, Standbesichtigung
Sa., 27.4., 14 Uhr, Gemeindezentrum St.-Bonifatius-Kirche, Bonifatiusstr. 13, 29223 Celle, Imkerkurs, Eine Führung durch das Bienenjahr
Fallingbostal Do., 4.4., 19 Uhr, Gasthaus Meding, Poststraße 10, 29683 Bad Fallingbostal, Dorfmark, Klönabend
Lüneburg Fr., 12.4., 19 Uhr, Hotel Restaurant Teichau, Scharnebecker Weg 15, 21365 Adendorf, Klönabend

Bitte beachten Sie, dass

nach Redaktionsschluss eingehende Mitteilungen keine Berücksichtigung finden können.